

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 22

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR UND RÄTSEL



A.: «Woran machst Du es Gesicht - wie ein abscheuliche Föfzger?»

B.: «Jo wascht - scho zwölf Jahr spiel ich in dr Leterie und ha wieder nint zoge!»

A.: «Mer gohts au nöd besser - scho fözäh Jahr bin ich in dr Unfallversicherung - und no nie isch mer topis passiert.»

Ein Gemütmensch. «Sie sind mir ja ein netter Schwindler! Da nehmen Sie sich gestern frei unter dem Vorwand, Ihre Frau sei gestorben, und ich bin Ihrer Frau begegnet! — «Verzeihung, Herr Chef, ich habe nicht gesagt, daß sie gestorben ist, sondern daß ich gerne auf ihr Begräbnis gehen würde...»

Höchste Zeit. «Peter, warum wäschst du dir denn deine Fuß?» — «Moi Strümpf passet mer halt nemmer.»

«Nein, Oskar, du mußt uns eine andere Wohnung suchen; heute schon wieder muß ich erleben, daß mich die Müllern vor allen Hausbewohnern schlecht macht.» — «Aber Frau, wer wird denn da gleich so erobert sein; du weißt doch, daß die Müllern nur nachredet, was andere schon lange wissen.»

Zigeuner-Humor

Außer der Reihe. An einem Konservatorium studierte auch ein junger, sehr begabter Zigeuner. Seine 12 Mitschüler in der Violin-Klasse traten zum Vorspielen immer nach dem Alphabet an, so daß Varga, der Zigeuner, stets als Letzter an die Reihe kam. Um einen schlechten Schüler zu beschämen, ließ der Professor eines Tages den Zigeuner vortreten, damit er die Etüde vorspieler.

Varga trat mit seiner Geige vor das Pult, die Mitschüler begannen zu kichern und drängten sich neugierig an Varga heran. Der Zigeuner startete in die Noten, er spielte die ersten drei Takte, dann blieb er endgültig stecken. — «Weiter! weiter Varga!», mahnte der Professor. Und zu den Schülern gewendet: «Tretet ein wenig zurück; er kann doch die Noten gar nicht sehen.»

«Er kann sie ja auch gar nicht lesen, Herr Professor!», meinte ein Schüler, «er kommt doch immer als Letzter an die Reihe und bis dahin kennt er doch jede Etüde längst auswendig!»

Schlecht vorbereitet. Im Musiklokal piff ein Herr dem Zigeuner-Primas ein Lied vor, damit es die Zigeunerkapelle spiele. Der Herr piff das Lied einmal, zweimal, ein drittes Mal, aber der Primas schüttelte den Kopf.

«Geht nicht, mein Herr», sagte er endlich: «Sie müssen sich schon die Noten von dem Lied kaufen!»

«Ach was, richtige Zigeuner brauchen keine Noten!»

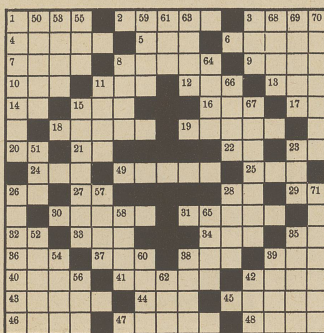
«Das ist richtig, lieber Herr», bestätigte der Primas. «Aber Sie brauchen die Noten, damit Sie das Lied erst richtig pfeifen lernen!»

Das Hauptinstrument. In einem Musiklokal erscheint die neugagierte Zigeunerkapelle.

«Was ist denn?» fragt der Wirt die Zigeuner. «Wo habt ihr denn die große Trommel? Alle Zigeunerkapellen, die bisher bei mir spielten, hatten eine große Trommel.»

«Trommel? Brauch mir nit,» belehrte ihn der Primas. «Was wir finden oder nehmen, verstocken mir in die Zimbalkasten — — —»

Kreuzwort-Rätsel



Bedeutung der Wörter:

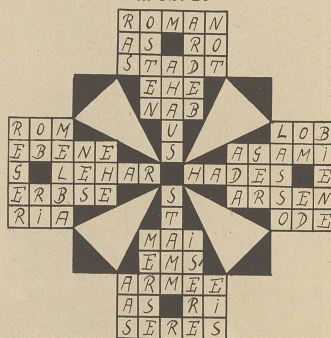
a) wagrecht:

- Gerücht
- Der untere Teil von Tälern, Flüssen und Meeren
- Indemittel
- Größerer Bänderort am Vorderhain
- Bewässertes Land
- Faulendes
- Gewichtl. Verpackung
- Sternblume im Herbst
- Altrömische Obergewand
- «Drei» in der Fremdsprache
- Abschiedsgruß
- Großes Folterwerkzeug
- Leo Nägeli, Innsbruck
- Halbe Imme
- Westenröper
- Gefährlicher Fisch
- Am Anfang von Ansbach
- Labt hinter Mauern
- Französisch Hirsche
- Ehrende Erwerbung des Dr.-Titels
- Karmeliter-Orden
- Meines Erachtens
- Personl. Fürwort
- Wichtigster Berber-24. | stamm der Sahara
- Altrömische Münze (Kupfer)
- Sankt

b) senkrecht:

- Der Adler besitzt ihn?
- Bogengänge
- Hat schon manchen Soldaten aufgeweckt
- Schmutz, Unrat
- Halbinsel an der Südspitze Arabiens
- Bedeutend. Fluß Mittelaltens
- Griech. Königin, die von ihrem Sohn geheiratet wurde
- Ich
- Berühmte Käsestadt der alten Römer
- Preuß. Luftkurort an der Bode (Harz)
- Chinesisch
- Schutzhülle für wertvolle Dinge
- Engl. Arbeiter-Bund
- Centimes
- Zahlwort
- Meer in der Sprache der alten Römer
- Französisch Sinn
- Stadt am rechten Ufer des Euphrat
- Halb rabiat
- Fett
- Zu beiden Seiten des Rheines
- Vom Wüstenwanderer ersehnt
- Krächzender Sänger
- Bedeckung
- Erimetall
- Unangenehme Eigenschaft des Geldbeutels
- Segelstange
- Besorgt das kleine Kind
- Pfad, durch den sich die Speise dreht
- Ort am Neuenburgersee mit Pestalozzi-Denkmal
- Götzenbild, Abgott
- Ort im Centovalli, gleich nach Locarno
- Was ein moderner Fußballklub besitzt?
- Griechische Göttin des Ackerbaus

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 21



Auflösung zum Magischen Quadrat in Nr. 21



NUSSGOLD
Butterhaltiges Kochfett ist noch besser!
Überall erhältlich

STRESA / REGINA PALACE-HOTEL
Lago Maggiore, Simplon-Löscherberg Linie. Ideales Haus, idyllisch am See gelegen. / Seit März wieder eröffnet. / B. Bossi, Besitzer.

Sie sparen Geld
wenn Sie Ihre Kleider, Gardinen etc. nicht wegwerfen, sondern reinigen oder färben lassen
*
Am besten und sorgfältigsten bedient Sie
R. SCHWARZENBACH & Cie
Wädenswil und Gofgau (Zürich)
Filialen in Zürich:
Asylstr. 68, Badenerstr. 60, Bleicherweg 27, Freiestr. 217, Marktgasse 20, Nordstr. 199, Pfaltenstr. 22, Seefeldstr. 15
Postsendungen nach Wädenswil oder Gofgau (Zürich) werden prompt erledigt

Herzranke und Nervöse
SOLLTEN NUR KAFFEE HAG TRINKEN!

Herzranke und Nervöse
finden Linderung und Heilung durch Wobers Sprudelbad. Außerordentlich günstige Wirkung auf das gesamte Wohlbefinden. Von fachkundigen Ärzten des In- und Auslandes empfohlen und verordnet. Feinste Referenzen über zahlreiche installierte Anlagen. Gestaltprospekt 5 und ärztliche Literatur über den für jede Badekur passenden Apparat durch **E. WESER, Sprudelbadfabrik, ZÜRICH 7, Forchstr. 138**

20 RAPPEN für 3 Monate

NIZZA / HOTEL MASSENA
Erstklassig - Ganz zentral gelegen. - Zivile Preise. Das ganze Jahr offen.

Der feinste Stumpfen
OPAL
Cigarrenfabrik EICHENBERGER-BAUR Beinwil am See
OPAL-HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50 feinste Havana-Mischung

4711 Eau de Cologne
Auf dem grünen Rasen
bleibt zu steter Aufmerksamkeit und Beobachtung bereit, wer sich von Zeit zu Zeit mit «4711» erfrischt, aus ihrer Wirkung Anregung und Beruhigung schöpft.
Der Kenner nimmt nur die populärste Weltmarke «4711»!
Man bediene sich indes nur der gesch. «4711» (Blau-Gold-Büchlein). - seit 1792 in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach altbewährtem Original-Rezept.
Hauptdepot «4711»
Emil Hauer, Zürich Gerbergasse 9.

Neu! Für den Bubikopf!
Dr. Dralle's Birkenwasser «Extra trocken»
Entfernt das Haar besonders gut und macht es dadurch düffig und locker.
In jeder Apotheke, in allen Droguen-, Parfümerie- u. Coiffeurgeschäften
Für den Engros-Bezug: Adolf Rach, Basel, u. die bekanntesten Grossfirmen